

Langnau  
Trub  
Trubschachen  
Eggiwil  
Lauperswil  
Rüderswil  
Signau

«FACE TIME» – VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

# Schau mir in die Augen, Kleines

Ich weiss nicht, wer sich noch an den Kinofilm Casablanca aus dem Jahre 1942 erinnern kann. Ohne diese wiederholte kurze Aufforderung von Humphrey Bogart an Ingrid Bergmann wäre dieser Film wohl längstens vergessen. Ein paar kurze legendäre Worte haben bis heute eine Bekanntheit bewahrt, von der auch der Film selbst immer noch profitiert.

Schau mir in die Augen, Kleines. Diese Äusserung erscheint mir wie eine Verdichtung des Bedeutungshorizontes des englischen Wortpaares, das seit dem Einzug der elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten in unseren Alltag vielen Menschen vertraut geworden ist. In englisch-deutschen Wörterbüchern ist zu Face Time folgende (zusammengefasste) Definition zu finden: Eine Zeit, die man mit einer anderen Person im direkten persönlichen Gespräch bringt, – nicht per Telefon, E-Mail oder sogar online. Face Time beschreibt also ein Kommunizieren mit Augenkontakt, oder, auf einen alten vertrauten Begriff gebracht: Von Angesicht zu Angesicht.

Das Wort Angesicht lässt in mir unmittelbar biblische Worte und Bilder aufsteigen. Also mache ich mich auf die Suche nach einigen biblischen Facetten des Begriffs. Nur schon in der Hebräischen Bibel, unserem Alten Testament, wird die Wortwurzel für Angesicht mehr als zweitausendmal verwendet. Eng verknüpft mit dem Angesicht sind auch die Augen und das Sehen, die oftmals einen gewichtigeren Stellenwert erhalten als das Hören. Weniger häufig genannt wird das Haupt als Gesamtheit der einzelnen Partien des Kopfes, obschon dieser als Krönung des Menschen und ranghöchstes Glied des menschlichen Körpers bewertet wurde.

Im biblischen Verständnis bildet das Angesicht sozusagen den Brennpunkt einer Person. Mit den Augen, dem Mund und den Ohren sind in ihm zudem die wichtigsten Kommunikationsorgane des Menschen versammelt. In der Mimik des Antlitzes spiegelt sich auch das ganze

Spektrum menschlicher Gemütsverfassungen wieder. Wir kennen heute kaum eine emotionale Reaktion unseres Gesichtes oder einer einzelnen Partie des Kopfes, die nicht auch schon in der Bibel beschrieben wäre.

Ein zugewandtes Gesicht mit einem freien Blick drückt nach biblischem Verständnis die Bereitschaft zur Kontaktaufnahme und Beziehung aus und zeugt gleichzeitig auch von einem offeneren und ehrlichen Menschen. Ein zugewandter Rücken dagegen signalisiert einen Beziehungsabbruch, Desinteresse oder auch Frustration. Als König Ahab wegen den erfolglosen Verhandlungen mit dem Weinbergbesitzer Nabot enttäuscht resignierte, zog er sich ins Bett zurück und drehte sein Gesicht zur Wand, weil er die Realität nicht mehr anschauen wollte. (1.Kön 21,4; vgl. 2.Kön 20,1 und Jes 38,2)

Jemand mit gesenktem finsternem Blick muss etwas zu verbergen haben, ist zornig oder führt ein Verbrechen im Schilde, wie die Reaktion von Kain auf das Nichtbeachten seines Opfers durch Jahwe zeigt (1.Mose 4,4–6). Auf dem Gesicht eines Menschen kann sich auch Scham abzeichnen, wie ein Psalmeter klagt: Den ganzen Tag steht meine Schande mir vor Augen, und Scham bedeckt mein Angesicht. (Psalm 44,16)

Den Urvätern und später auch dem Volk Israel offenbarte sich Jahwe zu Beginn nicht selten von Angesicht zu Angesicht. Nach dem nächtlichen Kampf am Jabbok erkannte Jakob, dass das unbekannte Wesen, mit dem er gerungen hatte, Jahwe war. (1.Mose 32,22–32) Dem Mose erscheint Jahwe vor der Erneuerung der Gesetzestafeln im Zelt: Jahwe aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie jemand mit seinem Freund redet. (2.Mose 33,11) In späteren Zeiten wurden direkte Begegnungen mit Gott aber mehr und mehr als problematisch eingeordnet. In der Folge verschoben sich direkte Begegnungen mit Gott in den Tempel von Jerusalem,



FOTO: SILVIARITA, PIXABAY.COM

wo die Gläubigen Gelegenheit hatten «das Angesicht Gottes schauen» zu können. (2.Sam 21,1; Psalm 41,13)

Das wichtigste Sinnesorgan bei Begegnungen von Angesicht zu Angesicht sind die Augen. In der Bibel steht das Auge als Körperorgan oder auch seine physische Funktion kaum im Mittelpunkt. Umso mehr ist die Qualität des Blickes und die Ausstrahlung der Augen von ungeheurer Wichtigkeit. In der Jakobsgeschichte begründen die glanzlosen Augen von Lea den entscheidenden Nachteil gegenüber Rahel. (1.Mose 29,17) Beim jungen König David, so wird erzählt, verstärken schöne Augen die Ausstrahlung seiner sonst schon ausgeprägten körperlichen Schönheit. (1.Sam 16,12)

Dass Jahwe selbst Augen hat und sehen kann, war für die Angehörigen des Volkes Israel selbstverständlich. In der Schöpfungsgeschichte heisst es: Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte (1.Mose 1,31) oder in Psalm 94,9: Der das Auge bildet, sollte der nicht sehen? Jahwe kann seine Augen zum Guten und

zum Bösen auf die Menschenkinder oder das Volk Israel richten. Er sieht auf ihre Wege und er sieht das Elend der Bedrängten. Neben einem Prüfen, das auch eine Strafe zur Folge haben kann, qualifiziert sich das Sehen Gottes vor allem als gütiges und sorgendes Begleiten. (Hiob 36,5–7)

Im Bewusstsein des Volkes Israel tief verankert war das Wissen um das allen Lebewesen zugewandte Angesicht Gottes, das Erbarmen, Fürsorge, Freundschaft und Begleitung signalisiert. Die wohl schönste Form dieses Wissens ist der sogenannte Segen des Aaron, wo zweimal vom Antlitz Jahwes die Rede ist. Das zugewandte Angesicht verweist auf die Freundlichkeit Gottes in den Nächsten, die in den Frieden unter den Menschen mündet: Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht zu dir und gebe dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, und ich werde sie segnen. (4.Mose 6,24–27)

UELI SCHÜRCH PFARRER IM EGGIWIL

WORT ZUM MITNEHMEN

Wie das Wasser ein Spiegel ist für das Gesicht, so ist das Herz ein Spiegel für den Menschen.

SPRÜCHE 27,19

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen wunderschönen Sommer mit vielen inspirierenden und entspannenden Momenten.



FOTO: MICHAEL NERACHER

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B  
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11  
www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher  
Cornelia Weller

**INHALT**

Langnau	Seite 16 17
Trub	Seite 18
Trubschachen	Seite 18
Eggiwil	Seite 19
Lauperswil	Seite 20
Rüderswil	Seite 21
Signau	Seite 22



# Langnau

www.kirchenlangnau.ch

**Kirchgemeindepräsident:** Stefan Bongiovanni, Telefon 034 402 18 72  
**Sekretariat:** Telefon 034 408 00 60  
**Pfarrkreis I:** Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61  
**Pfarrkreis II:** Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62  
**Pfarrkreis III:** Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63  
**Pfarrkreis IV:** Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64  
**Pfarramt Lebensart Bärau:** Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10  
**Sozialdiakonin:** Kathrin Betscha, Telefon 034 408 00 66  
**KUW-Koordination:** Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67  
**Hausleitung Kirchgemeindehaus:** Telefon 034 408 00 69  
**Koordinatorin Organistenteam:** Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

## GOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 1. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld\***  
 mit Pfrn. K. van Zwieten.

**Donnerstag, 2. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld\***  
 mit Pfrn. K. van Zwieten.

**Freitag, 3. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen\***  
 mit Pfr. F. Scherrer.

**Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. M. Grossmann.

**Freitag, 10. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen\***  
 mit Pfr. H. Held.

**Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr**  
**Konfirmations-Gottesdienst Kreis 1**  
 mit Pfrn. K. van Zwieten.

**Freitag, 17. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen\***  
 mit Pfr. R. Jordi.

**Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. M. Grossmann.

**Mittwoch, 22. Juli, 18.30 Uhr**  
**Sommerabend-Gottesdienst**  
 mit Pfrn. P. Friedli.  
 Der Gottesdienst wird als Radioübertragung in die Wohnhäuser der Lebensart übertragen.

**Donnerstag, 23. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld\***  
 mit Pfrn. G. Hochuli.

**Freitag, 24. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen\***  
 mit Pfr. R. Jordi.

**Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. P. Weigl,  
 L. Wyss (Saxophon) und D.E. Wyss (Orgel).

**Donnerstag, 30. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld\***  
 mit Pfrn. G. Hochuli.

**Freitag, 31. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen\***  
 mit Pfr. R. Jordi.

\*Ob die Gottesdienste öffentlich sind oder immer noch ausschliesslich von den BewohnerInnen der dahlia-Häuser besucht werden können, entnehmen Sie bitte dem Anzeiger.

## SENIOREN

**Spielnachmittage**  
 Mittwoch, 8. Juli, 14.00 Uhr  
 im Kirchgemeindehaus

**ABGESAGT**

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufe

**7. Juni**  
 Zoë Milina Mosimann, Fansrütstrasse 7.

**14. Juni**  
 Levin Anaru Zaugg, Bowil

**Beerdigungen**  
**22. Mai**  
 Peter Paul Berger, geb. 1925,  
 Tertianum Schibistei, Heimenschwand.

**4. Juni**  
 Jürg Künzi, geb. 1945, Lebensart Bärau.

**11. Juni**  
 Heinz Blum, geb. 1960,  
 Humanus-Haus, Beitenwil.

**19. Juni**  
 Corinne Martina Stadelmann, geb. 1964,  
 Kanalweg 5.

Raymonde Feldmann, geb. 1930,  
 dahlia Oberfeld.

**Amtswochen**  
 Woche 27  
 30. Juni bis 3. Juli: K. van Zwieten

Woche 28  
 7. bis 10. Juli: M. Grossmann

Woche 29  
 14. bis 17. Juli: P. Friedli

Woche 30  
 21. bis 24. Juli: P. Friedli

Woche 31  
 28. Juli bis 31. Juli: P. Weigl

## VERANSTALTUNGEN

**Gesprächskreis**  
 Nächster Anlass am 18. August.

**Proben des Kirchenchors Ferien**  
**Montag, 6. Juli, 19.00 Uhr:**  
**Sommerausflug.**

**Feier-Abend in der Kirche**  
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im Juli findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag von 18.30 bis 19.15 Uhr im Chor der Kirche statt.

**Abendmeditation**  
**Mittwoch, 1. Juli, 17.30 Uhr**  
**im Kirchgemeindehaus.**  
 Sommerpause während den Schulferien.

## MITTEILUNGEN



Adieu Michael

Von Anfang Oktober 2019 bis Ende Juni 2020 war Pfarrer Michael Neracher als Verweser im Pfarrkreis II tätig. Wir haben ihn als zuverlässigen und menschenfreundlichen Pfarrer kennengelernt, der stets ein offenes Ohr für die Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen hatte. Seine bibelzentrierten Predigten waren gut verständlich und inspirierend. Seine Aufgaben im Ressort «Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit» nahm er sehr ernst und kam stets gut vorbereitet an die Sitzungen. Das Pfarrteam schätzte ihn als angenehmen und freundlichen Kollegen mit einer klaren Haltung.

Lieber Michael

Wir danken dir für die sehr gute Zusammenarbeit und für dein grosses Engagement. Speziell in den letzten Monaten, als wegen Corona diverses nicht wie geplant abließ, haben wir deine ruhige, unkomplizierte und kompromissbereite Art sehr geschätzt. Bald wirst du das Emmental verlassen. Wir wünschen dir ein gutes Ankommen und Aufgenommen werden in der Ostschweiz und Gottes Segen in deinem künftigen Wirken.

**KIRCHGEMEINDERAT, PFARRTEAM UND MITARBEITENDE**

Liebe Gemeinde

«Sei unerschrocken und sei nicht verzagt; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du hingehst!» (Josua 1,9)

Mit dieser Zusage Gottes kam ich vor zwei Jahren ins Emmental. Mit dieser Zusage verlasse ich es wieder, um in die Ostschweiz zu ziehen. Schnell ging die Zeit in Langnau vorbei und bald schon heisst es umziehen. Ich blicke auf eine schöne und bereichernde Zeit zurück und das Arbeiten als Vikar in Röthenbach und anschliessend als Verweser in Langnau bereitete mir Freude. Die Begegnungen mit Ihnen habe ich sehr geschätzt. So nehme ich viele wertvolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen mit. Gleichzeitig blicke ich gespannt auf das, was im Einzelpfarramt auf mich zukommt. Sicher ist, dass ich das schöne Emmental vermissen werde. Aber mit dem Vertrauen auf Josua 1,9 lasse ich mich von Gott führen und blicke gespannt dem Neuen entgegen. Dieses Vertrauen wünsche ich auch Ihnen für Ihre weiteren Wege. Zum Abschied wünsche ich Ihnen Gottes umfassenden Frieden – Frieden mit Gott, mit sich selbst und in Ihren Beziehungen! Weil all das im hebräischen Wort «Schalom» enthalten ist, kann ich meine Abschiedsgrüsse nicht besser zum Ausdruck bringen als mit den bekannten Worten des hebräischen Liedes:

«Schalom chaverim! Lehitraot, Schalom!», was so viel bedeutet wie: Frieden wünsche ich Euch, Mitgeschwister! Auf ein Wiedersehen, Gottes Friede mit Euch!

MICHAEL NERACHER, LANGNAU



Guten Tag!

Ich bin der Neue im Pfarramt Langnau. Und ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.

Nach je elf Jahren in den Bündner Bergen (Bivio: Skitourenparadies mit Bergbächen voller Forellen...) und zwischen Aargauer Flüssen (Windisch: Schwimmen bei Sonnenaufgang in der Reuss) suchten meine Frau Patrizia und ich nach der dritten Stelle: Sie arbeitet seit letztem Sommer als Pfarrerin in der psychiatrischen Klinik Waldau und leitet schon länger die lösungsorientierte Seelsorgeausbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer – und ich bin glücklich, ab diesem Sommer in einem starken Pfarrteam mitspielen zu können – und erst noch im Emmental!

Ich bin überzeugt, dass die Kirche eine offene Gemeinschaft ist: Offen für die Menschen und die Rituale, die wir bei Lebensübergängen brauchen und offen für neue Ideen, wie wir den gemeinsamen Raum und unser Zusammenleben im Geist des Evangeliums gestalten wollen. Ich bin gespannt auf Sie, auf die Prozesse, die bei Ihnen am Laufen sind, und neugierig auf die Fragen der nahen Zukunft.

Unsere Kinder beginnen zum Teil schon, mit den Flügeln zu schlagen, haben aber alle in unserem neuen Zuhause im Bärau ein Zimmer gefunden. Matthias (20) studiert ab Herbst an der ETH, Anna (18) macht ihre Matur noch in Aarau, David (17) bangt gerade um sein Auslandsjahr, Raphael (15) beginnt das Gymi in Bern und Simon (13) ist gespannt auf die Schule in Langnau.

Ich danke dem Kirchgemeinderat für die Geduld seit meiner Wahl und meinem Stellvertreter Michael Neracher herzlich fürs Überbrücken des restlichen Schuljahrs unserer Kinder und freue mich darauf, bei Ihnen zu arbeiten und zu leben.

PETER WEIGL

## NACHGEFRAGT BEI...

Nils Graber,  
 freiwilliger Mitarbeiter  
 in der Jugendarbeit



### Woran glauben Sie?

Bezüglich der Frage der Existenz einer höheren Instanz muss ich zugeben, dass ich eine teilweise etwas agnostische Ansicht habe. Dennoch bedeutet eben diese Ansicht für mich, dass so etwas wie Gott existieren kann. Ausserdem sehe ich die Vorteile, die ein Glaube an eben diese höhere Instanz hat.

### Was ist Ihre grosse Leidenschaft?

Ich interessiere mich sehr für Geschichte, sie zeigt uns, wie es zu unserer heutigen Existenz gekommen ist. Zudem finde ich Politik eines der spannendsten und bedeutsamsten Themen und ich will mich später auch politisch engagieren.

### Welches ist Ihr Lieblingsfilm, Ihre Lieblingsserie?

Film: Star Wars IV: Eine neue Hoffnung,  
 Serie: Hawaii Five-o

### Welches Talent hat Ihnen «die Natur» geschenkt?

Ich bin von Natur aus ein ehrlicher Mensch, ausserdem bin ich sehr geduldig und kann gut mit Menschen umgehen.

### An welchem «Heiligen Ort» fühlen Sie sich geborgen?

Für mich ist mein Zuhause mein «heiliger Ort», ich fühle mich dort wohl und geborgen. Zudem bin ich dort so gut wie immer von den für mich am wichtigsten Menschen umgeben.

### Was motiviert Sie, sich als Freiwilliger in der Kirchgemeinde Langnau zu engagieren?

Für mich ist es der Dienst selbst der mich motiviert. Ich weiss, dass ich mit meinem Dienst etwas Gutes tue, und kann dabei auch neue Kontakte knüpfen.

### Was schätzen Sie besonders an Ihrem Dienst für die Mitmenschen?

Bei meinem freiwilligen Dienst lerne ich viele neue Leute kennen und tue etwas Gutes für die Gesellschaft.

### Was wünschen Sie der Kirchgemeinde Langnau?

Ich wünsche der Kirchgemeinde Langnau alles Gute für die kommende Zeit, und dass sie die Kraft, die Gott einem geben kann, auch weiterhin den Leuten, die diese Kraft benötigen geben kann.

**Der Engel des Herrn  
 rührte Elia an und sprach:  
 Steh auf und iss!  
 Denn du hast einen weiten Weg  
 vor dir.**



## BERICHT AUS DEM TANDEMPROJEKT

### Im Austausch

Carole und Runak sind eines der ersten Tandems im Projekt «zusammen hier». Die wöchentlichen Treffen möchten sie nicht mehr missen, und auch die lokale Projektkoordinatorin Andrea Zürcher freut das geglückte Matching.

«Als Andrea von ihrem neuen Projekt erzählte, war ich sofort interessiert», sagt Carole. Sie hat eine kleine Tochter, arbeitet Teilzeit als Lehrerin und hat nebenbei ein bisschen Zeit, um Neues zu entdecken. Verbindungen zum Migrationsbereich hatte sie bisher kaum. «Beim Kennenlern-Treffen war neben meiner Tandempartnerin Runak auch die Lokalkoordinatorin von «zusammen hier» dabei; wir haben uns vorgestellt und den Rahmen unseres Tandems geklärt. Gleich danach stellten Runak und ich fest, dass wir sowieso beide noch einkaufen gehen mussten und nur fünf Gehminuten voneinander entfernt wohnen. Seitdem sehen wir uns jeden Montag. Ich schätze diese Begegnung sehr.» Initiiert wurde dieses Frauen-Tandem von Andrea Zürcher, die selber in Langnau wohnt und das Projekt vor Ort leitet. Interessierte Freiwillige findet sie in ihren Netzwerken und in ihrem eigenen Bekanntenkreis.

Runak besucht regelmässig den Frauentreff des Vereins «Langnau Interkulturell» und hat dort davon erfahren. Andere geflüchtete Personen erfahren von ihren Sozialarbeiterinnen oder Deutschkursleitern vom Tandem-Angebot. Runak geniesst es, einmal die Woche mit Carole abzumachen und einfach ein bisschen Zeit mit ihr zu verbringen: «Wir gehen zusammen spazieren und plaudern oder trinken



einen Kaffee bei uns zu Hause. Manchmal hilft mir Carole auch mit den Deutschaufgaben». Runak kommt ursprünglich aus dem Irak und lebt seit drei Jahren mit ihrem Mann in der Schweiz. Sie besucht einen Deutschkurs in Langnau und ist froh, dass sie ihre Sprachkenntnisse nun auch ausserhalb des Kurses anwenden kann: «Ausser den Frauen im Frauentreff kenne ich fast niemanden im Dorf, das ist traurig. Ich möchte mehr Leute kennenlernen und mit ihnen sprechen können.» Sie wünscht sich später eine kleine Familie mit Kindern und freut sich deshalb immer besonders, die kleine Tochter ihrer Tandempartnerin zu sehen. Seit diese auf der Welt ist, steht Carole für ihre Familie vermehrt in der Küche. Sie will Runak bald einmal fragen, ob sie ihr ein paar kulinarische Tipps geben könnte, «denn Kochen ist sonst nicht so mein Ding, Runaks dagegen schon.» So ungezwungen es im Tandem läuft, ab und zu ist Carole auch ein wenig verunsichert. Unter keinen Umständen

möchte sie Runak mit ihren Fragen zu nahetreten. «Ich freue mich deshalb auf den Kurs für Tandem-Freiwillige, da werden wir solche Unsicherheiten bestimmt miteinander besprechen können» und spricht damit den zweitägigen Fundamente-Grundlagenkurs an, den die KKF im Herbst organisiert. Ob sie das Tandem weiterempfehlen würden? «Klar», sagt Runak und Carole ergänzt: «Ich fände es schön, wenn alle eine solche Begleitung hätten, um sich in der Gesellschaft einzuleben».

Fundamente Grundlagenkurs für Freiwillige  
16. und 17. Oktober 2020  
[www.kkf-oca.ch/dienstleistungen-freiwillig-engagierte/](http://www.kkf-oca.ch/dienstleistungen-freiwillig-engagierte/)

Quellenangabe:  
AsylNews Nr. 2, Juni 2020  
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen – KKF  
Effingerstrasse 55, 3008 Bern  
[www.kkf-oca.ch](http://www.kkf-oca.ch)



### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau

Wir sind eine aktive Kirchgemeinde mit rund 6'500 Mitgliedern und leben den Grundsatz der «offenen Such- und Weggemeinschaft». Ein engagiertes Team teilt sich die vielseitigen Aufgaben unserer Gemeinde im Herzen des Emmentals.

Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir auf 1. Februar 2021 oder nach Vereinbarung

## Sozialdiakonin/Sozialdiakon 60 bis 80%

### Ihre Aufgaben umfassen:

- Koordination der Freiwilligenarbeit
- Verantwortung für Besuchsdienst, Kirchenkaffee, Kontaktgruppe, Seniorenferien, offene Weihnachtsfeier
- Mitverantwortung in der OeME-Gruppe

### Sie bringen mit:

- Hohe Sozialkompetenz
- Stärken in Organisation und Kommunikation
- Vernetztes Denken
- Selbständiges Arbeiten

### Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierten Kirchgemeinderat
- Gut eingespieltes Team von Pfarrpersonen, Katechetinnen und Sekretariatsmitarbeiterinnen
- Viele motivierte Freiwillige

Informationen über unsere Kirchgemeinde finden Sie unter [www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch). Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Kathrin Betscha, Sozialdiakonin, Tel. 034 408 00 66, Mail: [betscha@kirchenlangnau.ch](mailto:betscha@kirchenlangnau.ch)
- Beatrice Täschler, Kirchgemeinderätin, Tel. 034 402 39 25, Mail: [beatricetaeschler@hotmail.com](mailto:beatricetaeschler@hotmail.com)

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese bis spätestens 25. Juli 2020 an:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat,  
Haldenstrasse 4, 3550 Langnau oder [info@kirchenlangnau.ch](mailto:info@kirchenlangnau.ch).

## SCHÖPFUNG IST GUT, ABER NICHT FREI VON LEIDEN

Ist Corona eine Strafe Gottes für die Masslosigkeit? Der Theologe Matthias Zeindler tritt der Vorstellung eines strafend eingreifenden Gottes entgegen.

Neulich verteilten zwei Leute auf der Strasse einen Flyer, worauf geschrieben stand, dass Gott uns Corona als Warnschuss für unsere Sünden und unsere Masslosigkeit geschickt habe. Was ist von solchen Botschaften zu halten?

Matthias Zeindler: Die Corona-Pandemie stimmt viele Menschen nachdenklich. So wird zum Beispiel die Globalisierung hinterfragt, oder man nimmt vermehrt wahr, dass es arme Menschen gibt, die jetzt besonders verletztlich und bedürftig sind. Um solche Probleme wahrzunehmen, braucht es aber keine Pandemie. Das Bild eines Gottes, der hart strafend eingreift, wenn die Menschen seinen Willen nicht erfüllen, finde ich in der Bibel nicht.

Aber Gott verhängt doch gerade im Alten Testament immer wieder Strafen, wenn das erwählte Volk oder einzelne Personen gegen seine Gebote verstossen. Man denke etwa an die Sintflut.

Das Bild des strafenden alttestamentlichen Gottes gilt es zu relativieren: Gott tritt auch im Alten Testament als liebender und fürsorglicher Gott in Erscheinung – im Gegenzug sagt Jesus im Neuen Testament manchmal erstaunlich harsche Dinge. Aber es stimmt schon: Im Alten Testament zeigt sich Gott zuweilen als Gestalt, die an eine weltliche Herrscherfigur erinnert. Darin widerspiegeln sich damaliges Denken und alte Gottesbilder. Im Neuen Testament spüre ich



Erhofft sich die eine und andere Einsicht durch Corona: der Berner Theologe Matthias Zeindler.

FOTO: CHRISTIAN AEBERHARD

davon nichts mehr. Hier offenbart sich Gott als derjenige, der sich für die Menschen ans Kreuz schlagen lässt – als derjenige also, der konsequent den gewaltfreien Weg geht. Und nicht den Menschen Corona zur Züchtigung schickt.

Warum aber vermuten manche Gläubige trotzdem eine Strafe Gottes in der Corona-Krise?

Geschieht etwas Schlimmes und Unerklärliches, suchen viele Menschen nach einem tieferen Sinn dahinter. Das kann beruhigend wirken und hilft, sich in einer unüberschaubaren und feindlichen Welt zurechtzufinden. Gerne wird in solchen Situationen auch nach Schuldigen gesucht; hat man zum Beispiel eine Menschengruppe als vermeintliche Verursacher identifiziert, kann man gegen sie vorgehen und fühlt sich wieder Herr der Lage, auch wenn es bloss eine Illusion ist.

Gläubige Menschen sehen die Welt als gute Schöpfung Gottes. Sie werden aber irre, wenn ein Raubtier in Form eines kleinen Virus auftaucht, das uns dermassen massiv bedroht. Wie kann die gute Schöpfung solche Plagegeister gebären?

Der Schöpfungstext ganz am Anfang der Bibel spricht von einem lebensfeindlichen Chaos. In diese Unordnung hinein schafft Gott einen Raum, in dem Leben möglich ist. Es ist ein guter Raum mit einer sinnvollen Ordnung. Es ist aber kein leidensfreier Ort. Davon berichten andere Bibelstellen; Paulus etwa schreibt im Römerbrief: «Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung seufzt und in Wehen liegt, bis zum heutigen Tag.»

Warum hat Gott, von dem gesagt wird, er sei allmächtig, die Welt nicht perfekt gemacht?

Wir Menschen als Teil dieser Schöpfung sind als freie Wesen geschaffen. Unsere Entscheidungsfreiheit ist Teil der guten

Schöpfung. Freiheit bedeutet aber, dass der Mensch sie auch destruktiv nutzen kann. Er ist keine Marionette an den Fäden eines alles lenkenden Gottes. Diese Feststellung bringt auch die Idee eines Weltgefüges ins Wanken, das störungsfrei wie eine perfekte Maschine funktioniert und unter dem absoluten Willen eines Herrschergottes steht. Die organische und anorganische Natur hat ebenso ihre unberechenbaren Seiten wie der Mensch. Diese Seiten offenbaren sich zum Beispiel in Erdbeben, Tsunamis oder eben im Ausbruch einer sehr ansteckenden Krankheit.

Wenn sich die zuweilen gewalttätige Natur ihrem Schöpfer, der es doch gut meint, nicht unterwirft, ist Gott folglich nicht allmächtig.

Die Vorstellung eines allmächtigen Gottes, der das Weltgeschehen nach seinem unbedingten Willen gestaltet, kommt aus dem antiken Griechentum, ist also nicht wirklich biblisch. Über den

Hellenismus hat sie Eingang ins Christentum gefunden. Wir müssen dieses Gottesbild neu denken. Gottes Allmacht wirkt auf andere Art und liegt in der Zukunft: in seiner Verheissung einer neuen Schöpfung nämlich. Dorthin sind wir unterwegs, und Gott mit uns.

Wie können die Menschen Gott erfahren in Zeiten von Corona?

Viele nehmen plötzlich wieder Anteil am Leben anderer. Menschen, die Hilfe oder Aufmunterung brauchen, erleben Solidarität und Kreativität. Konfirmanden schrieben betagten Leuten im Altersheim Briefe, kleine Gesangs- oder Musikformationen gaben ein Ständchen, jüngere Menschen kauften für ältere ein – und anderes mehr. Christenmenschen reden vom Heiligen Geist: Das ist für mich der Raum, in dem solches Handeln möglich wird.

Was lernen wir aus der Corona-Krise?

In dieser Frage denke ich recht nüchtern. Eine Rückkehr zur vertrauten Normalität halte ich für sehr wahrscheinlich. Ich erhoffe mir aber schon, dass sich die eine und andere Einsicht durchsetzt. Etwa, dass sich ein starker Sozialstaat in einer Krise am besten bewährt. Und dass es Populisten schlechter machen als die anderen, wie am Beispiel von England und Amerika deutlich zu sehen ist. Zudem hat die Krise den längst fälligen Anschluss der Landeskirchen an die Digitalisierung deutlich vorangetrieben. Wir haben innert zweier Monate in diesem Bereich viel ausprobiert und viel gelernt. Als Ergänzung zu den traditionellen Formen des kirchlichen Lebens sollten uns diese neu entdeckten Möglichkeiten erhalten bleiben.

INTERVIEW: HANS HERRMANN



# Trub

[www.kirchetrub.ch](http://www.kirchetrub.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

**Sekretärin des Kirchgemeinderates:** Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

**Sigristin & Reservationen:** Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

**Pfarramt:** Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, [pfarramt@kirchetrub.ch](mailto:pfarramt@kirchetrub.ch)

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub: Gottesdienst**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Silvia Winteler, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Telefon 079 218 49 58.

**Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr**

**Kirche Trubschachen: Gottesdienst**

Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz, Trubschachen. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Weitere Infos siehe dort. Predigttaxi: Therese Jegerlehner, Zopfen 42, Telefon 034 495 53 82.

**Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr**

**Kirche Trubschachen: Gottesdienst**

Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz, Trubschachen. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Weitere Infos siehe dort.

Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

**Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub: Gottesdienst**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annette Unternährer, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.

## SENIOR\*INNEN

### Hilfe nötig?

Bei Gesprächsbedarf meldet euch beim Pfarramt, Telefon 034 495 53 19. Für Personen, die Unterstützung beim Einkauf etc. benötigen, hilft der Frauenverein. Pia Gerber, Telefon 034 495 61 68.

### Altersstube

Die Altersstube findet vorläufig nicht statt.

### Alleinstehende Frauen

Die Treffen der alleinstehenden Frauen finden bis auf Widerruf nicht statt.

## JUGEND

**KUW – 3. Schuljahr**

**Kloster Dach, 8.30 bis 14.30 Uhr**

Freitag, 23. Oktober

Freitag, 30. Oktober

Sonntag, 1. November, 9.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Taufe in der Kirche.

**Verantwortlich**

Annamarie Kunz,

Telefon 034 495 61 86

Bettina Scherrer,

Telefon 034 495 66 20

**KUW – 5. Schuljahr**

**Kloster Dach, 15.00 bis 16.30 Uhr**

Dienstag, 13. Oktober

Dienstag, 20. Oktober

Dienstag, 27. Oktober

Dienstag, 3. November

Dienstag, 10. November

Dienstag, 17. November

Dienstag, 23. Februar 2021

Dienstag, 2. März 2021

Dienstag, 9. März 2021

Dienstag, 16. März 2021

**Verantwortlich**

Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19

**KUW – 9. Schuljahr**

**zusammengelegt mit Trubschachen**

Hinweise zum Konf-Unterricht

siehe unter Trubschachen «Jugend».

**Verantwortlich**

Pfrn. Sandra Kunz,

Telefon 034 495 51 28

## WORT AUF DEN WEG

**Seit Beginn der Corona-Pandemie hat unsere kirchliche Oberbehörde, der Synodalrat, wöchentlich ein «Wort auf den Weg» formuliert.**

**Synodalrat Ueli Burkhalter schreibt in seinem «Wort auf den Weg»:**

«Häb nid Angscht!», so sagten mein Vater oder meine Mutter zu mir, wenn ich mich als Kind vor etwas fürchtete. Der Zuspruch machte mir Mut. Zuerst zögerlich, dann immer mutiger nahm ich Sachen in Angriff, die mir vorher Angst und Respekt eingeflösst hatten.

Der göttliche Zuspruch «Fürchte dich nicht!» kommt in der Bibel unzählige Mal vor. Gott ermutigt uns, befreit uns von Ängsten und gibt uns die Gewissheit, dass wir zu ihm gehören.

So sagt es beispielsweise der Prophet Jesaja – für mich eine der schönsten Textstellen des Alten Testaments!

Die Corona-Pandemie ist am Abklingen, Schritt für Schritt kehrt Normalität

zurück. Wir wagen uns wieder hinaus, verunsichert, ängstlich. Vorsicht ist wichtig, darf uns aber nicht davon abhalten, zu leben!

Auch das Leben nach dem «Lockdown» steht unter dem göttlichen Zuspruch «Fürchte dich nicht!»

Gott begleitet uns auf diesem Weg. Er schenkt uns die Gewissheit, dass wir, was auch geschieht, zu ihm gehören.

SYNODALRAT UELI BURKHALTER

**Weitere «Worte auf den Weg» sind zu finden unter: [www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch)**

**«Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir.»**

JESAJA 43,1B



BILD: MARKUS BOLLIGER

# Trubschachen

[www.kirche-trubschachen.ch](http://www.kirche-trubschachen.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

**Sekretärin des Kirchgemeinderates:** Brigitta Rhyner, Telefon 034 408 00 60

**Pfarramt:** Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16  
[pfarramt@kirche-trubschachen.ch](mailto:pfarramt@kirche-trubschachen.ch)

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trub.**

Pfr. Felix Scherrer und Organistin Silvia Winteler. Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24

**Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen.**

Pfrn. Sandra Kunz und Organistin Silvia Winteler. Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58

**Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen.**

Mit Taufe. Pfrn. Sandra Kunz und Organist Walter Guggisberg. Predigttaxi: Hanspeter Wüthrich, Mob. 079 348 39 17

**Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trub.**

Pfr. Felix Scherrer und Organistin Annette Unternährer. Predigttaxi: Christa Roth, Mobile 079 373 94 76

**Dienstag, 28. Juli, 10.30 Uhr**

**Pavillongottesdienst.**

Sollte sich der Zeitpunkt aus Sicherheitsgründen als noch zu früh erweisen, werden alle Besucher\*innen wie in den letzten Monaten mit einer schriftlichen Predigt «frei Haus» beliefert. Bitte informieren Sie sich im Anzeiger.

**Online-Predigt**

Ab 15. Juli unter [www.kirche-trubschachen.ch/Corona](http://www.kirche-trubschachen.ch/Corona) abrufbar. Die Predigt bleibt für 14 Tage online und liegt während dieser Zeit auch in Papierform in der Kirche auf.

## JUGEND

**Kiki (Kinderkirche)**

**Sommerpause.** Der nächste Termin findet im September statt.

**KUW 3**

**Erste Termine: 29. und 30. August.**

Die Einladung folgt per Post.

**KUW 5**

Startet nach den Herbstferien.

**KUW 9**

**Elternabend: Donnerstag, 20. August, 19.30 Uhr,** im Pfarrhaus Trubschachen.

**Unterrichtsstart: Donnerstag,**

**3. September, 15.45 Uhr** im Pfarrhaus Trubschachen. Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt.

**Spaghetti-Plausch:**

**Donnerstag, 12. November, 19.00 Uhr** im Kloster Trub.

**Konflager:**

**19. bis 21. März 2021**

**Konfirmationen 2021:**

**2. Mai in Trub, 9. Mai in Trubschachen, je 9.30 Uhr.**

Ein detailliertes Schreiben erfolgt per Post.

## SENIOR\*INNEN

**Gesprächskreis**

**Freitag, 17. Juli, 14.30 Uhr**

Ort: Pfarrhaus Trubschachen. Nach Bibellektüre und Gespräch gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und einem Zvieri. Wg. der eventuell noch geltenden Schutzmassnahmen findet der Anlass im Pfarrhaussäli statt.

**Pavillongottesdienst**

**Dienstag, 28. Juli, 10.30 Uhr**

Ort: Alterssiedlung Wegmatte. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66, Mobile 078 723 98 89

**60plus-Ausflug**

Den diesjährigen Ausflug für Senior\*innen müssen wir aus Sicherheitsgründen leider absagen! Aber «aufgeschoben ist nicht aufgehoben»: Wir freuen uns auf die 60plus-Reise mit gleichem Ziel im August 2021! Tragen Sie Sorge und bleiben Sie gesund!

**Fusspflege**

**20., 21. und 22. Juli** durch Podologin Cornelia Beutler im Zentrum Alterssiedlung. Anmeldung bei Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31.

## IN MEMORIAM



**Dietrich Bonhoeffer – 75. Todestag**

Am 9. April jährte sich der Todestag des Widerstandskämpfers im 2. Weltkrieg, Dietrich Bonhoeffer, zum 75. Mal. Er erblickte am 4. Februar 1906 zusammen mit seiner Zwillingsschwester Sabine in Breslau das Licht der Welt und hatte sechs weitere Geschwister. Sein Vater war Psychiater und die Eltern prägten ein humanistisch offenes Familienhaus. Nach bestandener Abitur im Jahr 1923 studierte er in Tübingen und Berlin Theologie und promovierte bereits mit 21 Jahren. Nach Abschluss seiner Studien im Jahr 1928 absolvierte Bonhoeffer sein Vikariat in der deutschen evangelischen Kirchgemeinde Barcelona. Danach folgte ein Studienaufenthalt in New York, bevor er in Deutschland Privatdozent wurde und Studentenpfarrer an der Technischen Hochschule Berlin. Unmittelbar

nach der Machtergreifung Hitlers schlug sich Bonhoeffer auf die Seite von dessen Kritikern und Gegnern. Ein Führer, der sich zum Idol seiner Anhänger\*innen mache, sei ein Verführer, sagte er in einem Radiovortrag, welcher deshalb prompt zensuriert wurde. Bonhoeffer gehörte zu den Gründern der sog. «Bekennenden Kirche», die in Opposition zur faschistischen Regierung ging. So gründete er 1935 das alternativ-oppositionelle Predigerseminar «Finkenwalde», welches er auch nach dessen polizeilicher Schliessung im Jahr 1937 drei Jahre «im Untergrund» weiterführte. 1940 kam Bonhoeffer zur sog. «Spionageabwehr» und entging so dem Einzug in den Kriegsdienst. Gleichzeitig engagierte er sich in einer Widerstandsgruppe rund um seinen Schwager Hans von Dohnanyi, aus welcher zwei, bzw. drei Anschläge gegen Hitler im März 1943 (und Juli 1944) hervorgingen. Im April 1943 wurde Dietrich Bonhoeffer verhaftet und obwohl ihm gut gesinnte sog. «höhere» Beamte versuchten, das Strafverfahren gegen ihn hinauszuzögern, wurde Bonhoeffer einen Monat vor Kriegsende im KZ Flossenbürg zum Tod verurteilt und hingerichtet.

**Es gibt in der ganzen Weltgeschichte immer nur eine wirklich bedeutsame Stunde – die Gegenwart. Wer aus der Gegenwart flieht, flieht den Stunden Gottes.** D. Bonhoeffer

## ANLÄSSE

**Vorankündigung: Zwei Openair-Gottesdienste**

**9. August: Geisshullen**

Gemeinsam mit Trub und Eggwil.

**10.30 Uhr** über dem Bergrestaurant Erika (bei schlechtem Wetter: Auf der gedeckten Terrasse des Restaurants). Mit Pfrn Sandra Kunz.

**30. August: Familien-, Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst**

**9.15 Uhr** beim Ilfis-Knie unterhalb der Kambly-Fabrik. Bitte Parkplatz beim Bahnhof benutzen. Mit KUW 3 und Taufe. Pfrn. Sandra Kunz und KUW-Team: Brigitte Mürner und Ruth Kohler. Musik: Fritz Strahm, Schwyzerörgeli. Anschliessend Gelegenheit zum Bräteln, Zutaten bitte selber mitbringen. Bei

schlechtem Wetter in der Kirche. Ab 8.00 Uhr gibt Telefon 076 374 33 16 Auskunft.

**Ein Musik-Gottesdienst**

**23. August: Gottesdienst mit dem Kirchenchor Langnau 9.30 Uhr** in der Kirche. Der Chor singt Werke von Brahms, Bruckner, Weyse und Rutter. Mit Pfrn. Sandra Kunz.



# Eggiwil

[www.kirche-eggiwil.ch](http://www.kirche-eggiwil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

## Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Kathrin Borle, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

## Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

## GOTTESDIENSTE



### Samstag, 4. Juli, 9.30 Uhr

#### Konfirmations-Gottesdienst der Gruppe A

mit Pfr. Simon Taverna

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Christine Jenni

Telefon 034 491 13 90

### Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr

#### Konfirmations-Gottesdienst der Gruppe B

mit Pfr. Simon Taverna

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Silvia Hirsbrunner

Mobile 079 733 17 39

### Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst

mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Monika Bachmann

Mobile 079 380 57 74

### Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst

mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Leo Jost

Predigt: Ursula Kühni

Mobile 079 747 57 39

### Sonntag, 26. Juli, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst

mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Heinz Wüthrich

Telefon 034 491 26 10

## VERANSTALTUNGEN

CHINDERNAMITTÄG EGGIWIL

ACHTUNG! FERTIG! LOS!

Zyschtig bis Frytig, 7. bis 10. Juli 2020, Dorfschuehus Eggiwil

Amäudig: kiwoeggiwil@hotmail.com  
Flyer chöme i jede Hushaut

Christof Fankhauser  
Chiuchgmein u EGW Eggiwil

Einander begegnen  
Kirchgemeinde Eggiwil

**Froue-Gaffee**

Von Mai bis August  
machen wir Sommerpause!

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Keine

## MITTEILUNGEN

### Amtswochen

15. Juni bis 10. Juli

Pfr. Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21

11. Juli bis 12. August

Pfr. Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86

## SENIOREN

### Zum 102. Geburtstag

22. Juli

Pauline Wittwer-Oberli,

Hinter Senggen, Eggiwil

### Zum 93. Geburtstag

12. Juli

Lina Wüthrich, Dorf, Eggiwil

### Zum 90. Geburtstag

17. Juli

Martha Schneeberger,

Heidbühl, Eggiwil

### Zum 85. Geburtstag

25. Juli

Paul Wüthrich, Eggiwilstrasse, Aeschau

### Zum 85. Geburtstag

30. Juli

Theresia Rügsegger, Horben, Aeschau

Von Herzen gratulieren wir den Jubilarinnen und dem Jubilar zum Geburtstag. Wir wünschen im neuen Lebensjahr alles Gute, viel schöne Momente und Gottes Segen.

### Montag, 28. September bis

### Samstag 3. Oktober 2020

#### Kirchgemeindeferien



Wir laden herzlich ein zu unseren Kirchgemeindeferien in diesem Jahr.

Im Hotel Kreuz in der Lenk freut man sich, die Feriengäste aus dem Emmental verwöhnen zu dürfen.

Das Leiterteam wird besorgt sein, die Ferienwoche in der Lenk mit Ausflügen, Spaziergängen, Spiel und Spass zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Es hat aber auch Platz für individuelle Wünsche und Bedürfnisse, Gemütlichkeit und besinnliche Stunden. Die Teilnahme bei allen Aktivitäten ist freiwillig.

Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche, WC, Telefon und TV ausgerüstet. Im Preis inbegriffen sind Unterkunft, Vollpension (Frühstück, Mittag- und

Abendessen), die Benützung des Hallenbads und der Sauna und die Hin- und Rückreise (Kirchgemeindeferienbeitrag). Ebenfalls inbegriffen sind die zu diesem Zeitpunkt offenen Bergbahnen und der öffentliche Busverkehr.

Preis für Einzel- und Doppelzimmer: 725 Franken pro Person. Dazu kommen die Kosten für Getränke und Ausflüge.

Aus finanziellen Gründen soll niemand auf die Ferien verzichten müssen! Wem es nicht möglich ist, den vollen Betrag zu bezahlen, kann auf dem Anmeldetalon die vorformulierte Anfrage ankreuzen. Pfarrer Niesel wird sich dann bei Euch melden.

Nach Beschluss des Kirchgemeinderats werden die Ferien nur noch durchgeführt, wenn sich bis zum Anmeldeschluss mindestens 10 Feriengäste angemeldet haben!

Frauen und Männer ab 60 Jahren sind herzlich willkommen. Auch jüngere Gäste, die auf eine leichte Begleitung im Alltag angewiesen sind, laden wir zur Teilnahme ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche, möglichst frühzeitige **Anmeldungen bis 31. Juli.**



Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost was kommen mag.  
Gott ist mit uns  
am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss  
an jedem neuen Tag.

DIETRICH BONHOEFFER



## ANMELDETALON

### Anmeldung und Auskunft bei:

Pfarrer Volker Niesel, Pfarrhaus 36, 6197 Schangnau

Tel. 034 493 31 11 oder 077 520 25 86

### Ich/Wir melden uns für die Kirchgemeindeferien an:

Name

Vorname

Adresse

Telefon

Einzelzimmer  Doppelzimmer (Zutreffendes ankreuzen!)

Ich möchte das Doppelzimmer teilen mit:

Ich beantrage einen finanziellen Beitrag an die Ferienkosten



# Lauperswil

[www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

## Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

## Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

## KUW-Unterrichtende

Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

## Weiterhin gilt für alle

**Veranstaltungen: «ohne Gewähr».**  
Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Sie finden die entsprechenden Informationen in den kirchlichen Mitteilungen im Anzeiger sowie auf unserer Homepage [www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch).  
Danke für Ihr Verständnis.

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. Juli, 20.00 Uhr**

### Liturgische Abendfeier im Bibelgarten

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und der Alphorngruppe Bärau.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

**Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr**

### Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Bernard Kaufmann.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Ruth und Hans Moser,

Telefon 034 402 27 39.

**Dienstag, 14. Juli, 10.00 Uhr**

### Andacht im dahlia Zollbrück

Gestaltet von Pfarrer Stephan Haldemann und Urs Veraguth (Klavier).

**Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr**

### Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.

Die musikalische Gestaltung ist bei Redaktionsschluss noch offen.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Elisabeth Herrmann,

Telefon 034 496 70 45.

**Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr**

### Nach Möglichkeit

### OpenAir-Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk.

Der genaue Standort sowie die musikalische Gestaltung ist bei Redaktionsschluss noch offen.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei:

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Aus verständlichen Gründen können die Hofu-Chilbi, die Lehnegg-Chilbi und das Sommernachtsfest auf der Moosegg in diesem Jahr leider alle nicht stattfinden.

Damit fallen auch unsere drei «traditionellen» OpenAir-Gottesdienste weg.

Da es uns ein Anliegen ist, in diesem Sommer trotzdem einen Gottesdienst auf einem unserer «Höger» feiern zu können, suchen wir kurzfristig eine Alternative für den 26. Juli.

Die genaueren Informationen dazu finden Sie kurz vor dem Anlass in den kirchlichen Mitteilungen im Anzeiger oder auf unserer Homepage.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Beerdigung

15. Mai

Hans Peter Brechbühl, 1956, von Lauperswil, mit Aufenthalt im dahlia Zollbrück.

## JUGEND



### Sommer-Kindertag

Am **Mittwoch, 22. Juli**

von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der Sommer-Kindertag statt.

Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.

**Anmeldung bis Freitag, 17. Juli** bei:

Christine Schöpfer,  
Mobile 079 530 03 07.

### Kinderplauschnachmittage

«Detektiv Pfeife folgt der Glücksspur»

4. bis 6. August

(Dienstag bis Donnerstag)



Plausch- und Erlebnismittage für Kinder und Teenies von der

1. bis 7. Klasse (Schuljahr 2020/2021)

mit Geschichten, Spielen, Spass und Unterwegssein.

### Zeiten:

jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr

**Am Mittwoch Abendprogramm**

**bis 21.30 Uhr**

**für alle ab der 4. Klasse.**

### Kosten:

1. Kind Fr. 12.- / 2. Kind Fr. 8.-

### Weiteres:

Alle sind herzlich willkommen!

Alle angemeldeten Kinder erhalten

kurz vorher die nötigen Detailinfos.

### Informationen und Anmeldung

**bis 28. Juli** bei:

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24

oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch

## MITTEILUNGEN

### Danke

Gut 3 Monate hat Covid 19 für eine «ausserordentliche Lage» gesorgt. Auch in unserer Gemeinde wurden viele Menschen in dieser Zeit durch Angehörige und Nachbarn unterstützt. Und sie werden diese Hilfe hoffentlich weiterhin erhalten.

**Wir danken allen, die in dieser Zeit in irgendeiner Form andere unterstützt haben. «Vrgält's Öich Gott.»**

Wir sind uns bewusst, dass auch mit den «Lockerungen» längst nicht alles wieder wie vorher werden wird.

Manches wird sich lange und nachhaltig auswirken. Ja, manche Sorgen und Nöte beginnen vielleicht jetzt erst zu drücken.

Wir wünschen den betroffenen Menschen, dass sie mit ihren Schwierigkeiten nicht allein bleiben und Mut und Kraft für die weiteren Schritte erhalten.

Nach Möglichkeit unterstützen wir Sie darin.

### DER KIRCHGEMEINDERAT UND DIE PFARRER



## VERANSTALTUNGEN

### Gebetsabend

**Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.**

Unsere Region und die Kirche

Lauperswil liegen Ihnen am Herzen?

Sie beten gerne für andere Menschen?

Das können Sie am Gebetsabend

gemeinsam mit anderen tun.

Herzlich willkommen!



### Liturgisches Abendgebet

**jeden Donnerstag um 19.30 Uhr, in der Kirche**

Wir wollen eine halbe Stunde inne

halten und uns mit Liedern, Gebet, Lesungen und Stille besinnen.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

### DIE VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER

### Abonnement von «reformiert.»

In der April-Ausgabe von «reformiert.» lag ein Einzahlungsschein für das (eigentlich freiwillige) Abonnement bei, verbunden mit der freundlichen Bitte, den geringen Jahresbeitrag von Fr. 10.- solidarisch mitzutragen.

Wir danken allen ganz herzlich, welche unsere Gemeindegasse und somit die ganze regionale Ausgabe von «reformiert.» Oberemmental unterstützt haben.

### Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2020

**Die Kirchgemeindeversammlung wird auf Sonntag, den 15. November 2020 verschoben.**

In Absprache mit dem Regierungstatthalteramt und dem AGR (Amt für Gemeinden- und Raumordnung) ist es gestattet, die Jahresrechnung 2019 in der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020 zu genehmigen, gemeinsam mit den übrigen Traktanden, d.h. mit der Genehmigung des Budgets 2021.

Wir können Ihnen bereits mitteilen, dass die Rechnung 2019 mit einem erfreulichen Resultat abschliesst.

### Abwesenheit

### Pfarrer Andreas Schenk

Von 11. bis 26. Juli.

Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli,

Telefon 034 496 52 75.

### Schicke uns einen Spruch ...

(oder auch ein Bild)

Bertold Brecht bittet in einem kurzen Gedicht den Empfänger:

**«Schicke mir ein Blatt, doch von einem Strauche, der nicht näher als eine halbe Stunde von deinem Haus wächst, dann musst du gehen und wirst stark, und ich bedanke mich für das hübsche Blatt.»**

Frei nach diesem Gedicht laden wir Euch ein, uns einen Spruch, ein Bild, eine kurze (vielleicht selbst erlebte) Geschichte zu schicken, die Euch während den letzten Wochen und Monaten gut getan haben.

Vielleicht gibt es auch eine Bibelstelle, die Euch wichtig und lieb geworden ist. Oder Ihr habt ein «Plätzli» ganz nahe bei Eurem Zuhause entdeckt. Oder eine Autorin, ein Lied... .

Wir sind gespannt darüber und Euch wird die Erinnerung, das Bereitmachen nochmals gut tun.

Oder es ergibt sich gar ein Gespräch daraus.

Und vielleicht schickt Ihr den Spruch, das Lied, ein Bild auch einfach jemandem aus Eurem Bekanntenkreis. Das würde uns auch freuen.

«Ä gsägneti Summerzyt»

EURE LAUPERSWIL-PFARRER



## SENIOREN

### Seniorenferien in Adelboden

Auftanken in frischer Bergluft an ruhiger Lage, Gemeinschaft pflegen, spielen und anregende Inputs und herzliche Gastfreundschaft geniessen!

Im Hotelpreis inbegriffen sind Busse und Bergbahnen, welche nach individuellem Gutdünken zu kleinen oder grösseren Ausflügen einladen.

Team und Hotel berücksichtigen die Vorgaben des BAG und begleiten Euch auch dieses Jahr durch diese Woche.

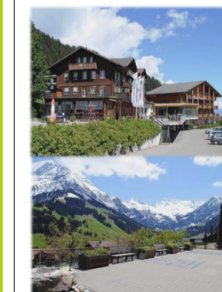
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf Eure Anmeldung.

EUER SENIORENFERIENTEAM UND  
PFARRER MARTIN BENTELI

### ! de nächste Ferie gemeinsam öppis erlabe !

### Seniorenferien in Adelboden

Datum: 08. - 14. August 2020



### Preis mit Vollpension:

Fr. 720.- / Einzelzimmer mit Bad/Dusche, WC

Fr. 690.- / Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC

Das Hotel Hari ist an einem sonnigen, ruhigen Südhang mit Blick auf das ganze Bergpanorama mit Lohner, Wildstrubel und den Engstligenfällen.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, kurzweilige, fröhliche und besinnliche Woche.

Für weitere Auskünfte oder Anmeldungen wenden Sie sich an:

Christine Wüthrich, Längmattstrasse 12, 3436 Zollbrück

Telefon 034 496 88 20 oder E-Mail: [cwuehtrich@bluewin.ch](mailto:cwuehtrich@bluewin.ch)



.....  
 Ich melde mich für die Seniorenferien vom 08. - 14. August 2020 an

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ & Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_



# Rüderswil

[www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

## Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

## Pfarramt

Pfr. Patrick Moser (Verweser), Telefon 031 772 00 49

## Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

Aufgrund der Situation rund um das Corona-Virus publizieren wir die Daten der Gottesdienste, Andachten und kirchlichen Anlässe auch für den Monat Juli «ohne Gewähr».

Aktuelle Informationen über die Durchführung finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Homepage der Kirchgemeinde ([www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)).

Besten Dank für Ihr Verständnis.  
KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL

## VERANSTALTUNGEN

**Samstag, 18. Juli, 9.00 Uhr**  
**Zusammenkunft Seniorenferien 2020** in der Pfrundscheune Rüderswil. Wir treffen uns mit allen interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürgern zu einem Informationsaustausch.

**Montag, 27. Juli, 13.30 Uhr**  
**Basarhandarbeiten** in der Pfrundscheune Rüderswil.

**Dienstag, 25. August, ab 19.00 Uhr**  
**Besucherdienst-Brätle** in der Pfrundscheune Rüderswil. Alle interessierten Personen, die gerne im Besucherdienst aktiv werden möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen.



**Der Engel  
des HERRN  
rührte Elia an  
und sprach:  
Steh auf und iss!  
Denn  
du hast  
einen weiten  
Weg vor dir.**

1.KÖN 19,7 (L)

## HERZLICHEN DANK

Pfarrer Patrick Moser hat während zehn Monaten das Verweseramtsamt für unsere Kirchgemeinde übernommen.

Gerade in der schwierigen Zeit der Corona-Krise erwies er sich als kompetenter Unterstützer und Begleiter. Patrick Moser leistete einen wichtigen Beitrag, damit unsere Kirche während der Sperre offen und für Besucher interessant bleiben konnte; er verfasste Predigten und Gebete, die in der Kirche gelesen und mit nach Hause genommen werden konnten.

Wir danken Patrick Moser für seinen Einsatz zugunsten unserer Kirche und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste!

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL

## MITTEILUNGEN

**Sonntag, 5. Juli**  
**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst**

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2019
2. Zustimmung zur Anstellung der neuen Pfarrerin
3. Wiederwahl Rechnungsrevisor
4. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer der Kirchgemeinde Rüderswil herzlich eingeladen.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2019 liegt während 30 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei Rüderswil öffentlich auf.

Die Jahresrechnung 2019 wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020 zur Genehmigung vorgelegt.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL

## HERZLICH WILLKOMMEN

Wir sind sehr froh und dankbar, Renate Beyeler als neue Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde und in Rüderswil begrüßen zu dürfen und heissen sie herzlich willkommen! Auf die künftige Zusammenarbeit freuen wir uns sehr!

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL



Die neue Pfarrerin, Renate Beyeler, stellt sich vor...

Auf den 1. August 2020 werde ich das Pfarramt in der Kirchgemeinde Rüderswil übernehmen.

Aufgewachsen bin ich im damals sehr ländlichen Schwarzenburg, wo ich bis zu meinem Umzug nach Rüderswil auch

gelebt habe. Zu Rüderswil habe ich seit meiner Kindheit eine Herzensbeziehung, weil ich bei meiner Gotte Menga Ruprecht im Pfarrhaus viele glückliche Stunden verbracht habe.

Nach meinem Theologiestudium an den Universitäten von Bern und Glasgow und meiner Ordination zur Pfarrerin Ende 2003 habe ich mich entschieden, noch Jus zu studieren an der Uni Bern. In all den Jahren während meines Zweitstudiums und auch während meiner anschliessenden beruflichen Tätigkeit als Juristin habe ich weiterhin Stellvertretungen als Pfarrerin übernommen und konnte so beruflich auf dem Laufenden bleiben. Die Begegnungen im kirchlichen Umfeld haben mir häufig über die kontaktarme juristische Arbeit hinweggeholfen. Auf meine Lebensmitte hin habe ich mich nun entschieden, definitiv als Pfarrerin zu arbeiten.

Voller Erwartung und Zuversicht trete ich diesen neuen Lebensabschnitt an und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

RENATE BEYELER

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**

gestaltet durch Pfr. David Mägli. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Schröder. Anmeldung für Predigtautodienst bei Barbara Zuber, Telefon 034 496 56 85.

Im Anschluss an den Gottesdienst ordentliche Kirchgemeindeversammlung in der Kirche (siehe Mitteilungen).

**Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr**

(Der Gottesdienst auf der Lehnegg findet nicht statt).

**Gottesdienst** gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

**Dienstag, 14. Juli, 10.00 Uhr**

**Andacht im dahlia Zollbrück** gestaltet durch Pfr. Stephan Haldemann. Musikalische Begleitung am Klavier durch Urs Veraguth.

**Sonntag, 19. Juli**

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

**Sonntag, 26. Juli, 09.30 Uhr**

**Gottesdienst** gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Schröder. Anmeldung für Predigtautodienst bei Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Beerdigungen

**16. Mai**  
Fritz Schneider, geb. 1947, wohnhaft gewesen in Rüderswil, Niederhaus 125

**29. Mai**  
Peter Wüthrich, geb. 1958, wohnhaft gewesen in Rüderswil, Gässli 207

**3. Juni**  
Helena Zahm-Christen, geb. 1945, wohnhaft gewesen in Rüderswil, Eyfuhrenstrasse 7

## SENIOREN

**Senioren-Ferien 2020 vom 29. August bis 5. September**  
Auch in diesem Jahr verbringen wir unsere Seniorenferien im Hotel Krone im Herzen von Lenk im Simmental. Das Hotel liegt mitten im Dorfzentrum am Kronenplatz und ist in einen schönen Garten mit altem Baumbestand eingebettet.



Es bietet eine wunderschöne Aussicht auf den Wildstrubel. Wir freuen uns auf eine gemütliche Woche mit verschiedenen Ausflügen wie Wandern, Wellness usw. Die Abende verbringen wir gemeinsam mit verschiedenen Darbietungen.

### Preise inkl. Vollpension pro Person:

Im Doppelzimmer zur Einzelnutzung: 7x Fr. 145.- (inkl. Kurtaxe) = Fr. 1015.-

Im Doppelzimmer: 7x Fr. 130.- (inkl. Kurtaxe) = Fr. 910.-

Die Benutzung der Bergbahnen und der öffentlichen Busse ist im Preis inbegriffen.

Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt werden von der Kirchgemeinde übernommen.

Nähere Auskunft und Anmeldung bis 15. Juli 2020 bei Vreni Moser, Telefon 034 496 74 91 oder Eliane Emmenegger, Telefon 034 402 20 36 oder E-Mail: [road66@gmx.ch](mailto:road66@gmx.ch)

## ZUM ABSCHIED

Liebe Gemeindeglieder

Zehn Monate habe ich nun hier in Rüderswil das Pfarramt als Verweser versehen und im Dienst am Wort der Gemeinde gedient. Ein spannende Zeit kommt für mich zum Abschluss. Mein Vertrag läuft Ende Juli aus. Ich habe die hiesigen Gemeindeglieder freundlich und zugänglich erlebt. In Hausbesuchen habe ich Einblick in das Leben von jungen und alten Menschen gewonnen. Habe Anteil nehmen können an ihren Sorgen und Nöten, aber auch an den schönen Seiten ihres Lebens. Natürlich wird mir diese Zeit besonders wegen der Corona-Massnahmen in Erinnerung bleiben. Ich kenne niemanden, der daran erkrankt oder gar gestorben wäre. Aber Hausbesuche waren plötzlich untersagt. Ich konnte nur noch telefonisch mit Gemeindegliedern in Kontakt treten. Dabei habe ich erfahren, wie gut die Nachbarschaftshilfe und die Familienbande funktionieren. Man schaut zueinander.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei den Sigristen, Organisten, und dem engagierten Kirchgemeinderat. Besonders aber beim Sekretariat, das mich als Anlaufstelle und Drehscheibe in administrativen Fragen zuverlässig und kompetent unterstützt hat.

Ich wünsche der Gemeinde für Gegenwart und Zukunft Gottes reichen Segen!

IHR PFR. P. MOSER

Geh aus mein Herz und suche Freud  
In dieser lieben Sommerszeit  
An deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärtenzier  
Und siehe, wie sie mir und dir  
Sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,  
Das Erdreich decket seinen Staub  
Mit einem grünem Kleide;  
Narzissen und die Tulipan,  
Die ziehen sich viel schöner an  
Als Salomonis Seide.

Die Lärche schwingt sich in die Luft,  
Das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
Und macht sich in die Wälder;  
Die hochbegabte Nachtigall  
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Die Glücke führt ihr Völklein aus,  
Der Storch baut und bewohnt  
sein Haus,  
Das Schwäblein speist die Jungen;  
Der schnelle Hirsch, das leichte Reh  
Ist froh und kommt aus seiner Höh  
ins tiefe Gras gesprungen.

Ich selber kann und mag nicht ruhn  
Des großen Gottes großes Tun  
Erweckt mir alle Sinnen  
Ich singe mit, wenn alles singt  
Und lasse was dem Höchsten klingt  
Aus meinem Herzen rinnen

Erwähle mich zum Paradies,  
Und laß mich bis zur letzten Reis  
An Leib und Seele grünen;  
So will ich Dir und Deiner Ehr  
Allein und sonstern Keinem mehr  
Hier und dort ewig dienen.





# Signau

[www.kirchgemeinde-signau.ch](http://www.kirchgemeinde-signau.ch)

**Kirchgemeindepräsidentin**

Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03

**Kirchgemeindesekretärin**

Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

**Pfarramt**

Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch  
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

**Redaktion der Gemeindeseite:** Pfr. Stephan Haldemann

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Simon Taverna

**Dienstag, 14. Juli, 10.00 Uhr**  
**Andacht im dahlia Zollbrück**  
mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 5. Juli**  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
mit Pfr. Stephan Haldemann

**Freitag, 10. Juli, 10.00 Uhr**  
**Wächtigs-Andacht**  
in der Alterssiedlung Signau.

**Sonntag, 26. Juli, 20.00 Uhr**  
**Musik, Bilder und Worte zum Sommerabend**  
mit Kirsten Raufeisen, Musik; Jürg Wenger, Bilder; Pfr. Stephan Haldemann, Worte

**Sonntag, 12. Juli**  
**Kein Gottesdienst in Signau**  
Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggwil (9.30 Uhr)  
Predigt: Veronika Bigler, Telefon 034 497 20 02.

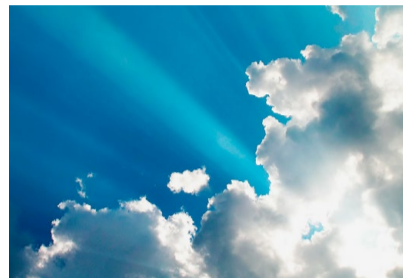
**Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**  
mit Pfr. Stephan Haldemann

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN



**Taufen**

**21. Juni**  
Yuna Luisa Germann, Konolfingen  
Casey Justin Zaugg, Münsingen



**Beerdigungen**

**25. Mai**  
Elsbeth Niederhäuser-von Känel, 1948, Bern

**28. Mai**  
Alfred Flückiger, 1932, dahlia Lenggen, Langnau (früher: Hauptstrasse 3, Schüpbach)

**16. Juni**  
Hans Hasler, 1935, Münsingen

**«Dr Herr bhüetet Di bim Furtgah u bim Heicho, vo jitz aa u für ewig!»**

PSALM 121,8

**Amtswochen**

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

22. Juni bis 5. Juli:  
Pfr. Simon Taverna  
Telefon 079 875 71 61

6. Juli bis 30. August:  
Pfr. Stephan Haldemann  
Telefon 034 497 11 63

## MITTEILUNGEN



**Seelsorgerliche Begleitung**

Ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht können wir zwei Signauer Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen; vielleicht können wir auch einfach «nur» da sein und zuhören. Als Pfarrer unterstehen wir selbstverständlich dem Amtsgeheimnis!

Kommen Sie auf uns zu oder rufen Sie uns an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch und Begleitung möchten.

PFR. S. HALDEMANN UND PFR. S. TAVERNA

## JUGEND



**Kirchliche Unterweisung - KUW**

Natürlich findet während der Sommerferien keine Unterweisung statt, aber schon bald beginnt das neue Schuljahr, und wir Unterrichtenden sind bereits eifrig am Planen und Vorbereiten!

**KUW I**

Der Elterninformationsabend für die jüngsten KUW-ler, also für die neuen Erstklässler, hat im Juni ja bereits stattgefunden. Den sogenannten KUW-Startgottesdienst feiern wir dann mit ihnen am **Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr.**

**KUW II**

Auch die Vorbereitungen für das Abendmahls-Wochenende der Viertklässler, welches vom **Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September** stattfindet, sind bereits angelaufen; die betreffenden KUW-ler und ihre Eltern werden ebenfalls noch schriftlich über die Zeiten sowie den genauen Ablauf informiert.

**KUW III**

In den – hoffentlich schönen und warmen – Sommerferien werden die KUW-ler der 8. Klasse das sogenannte Wahlfachkurs-Bulletin erhalten, aus welchem sie einen Kurs auswählen können, welcher ihren Bedürfnissen und Neigungen (und auch ihrem Stundenplan...) entspricht.

Am **Dienstag, 11. August, 17.00 Uhr** findet im Pfarrstöckli eine Informationsstunde statt. Dieses Datum und die Zeit stehen auch im Wahlfachkursbulletin. Der Besuch dieser ca. einstündigen Veranstaltung ist für alle 8.-Klässler obligatorisch.

Für die 9.-Klässler wird – wie gewohnt – eine wöchentliche Doppellektion Kirchliche Unterweisung (KUW) stattfinden: Jeweils am Dienstag, 15.15 bis 16.45 Uhr die Sekklasse, und am Donnerstag, 15.15 bis 16.45 Uhr dann jeweils die Realklasse. Die Klassenlisten sowie weitere Informationen werden ebenfalls in den Sommerferien verschickt.

**Konfirmationsdaten 2021**

Der Kirchgemeinderat hat bereits die Konfirmationsdaten 2021 festgelegt.

**Sonntag, 25. April 2021**  
Realklasse

**Sonntag, 2. Mai 2021**  
Sekklasse

## SENIOREN



**Seniorenferien 2020**

Wir werden unsere diesjährigen Ferientage **Montag, 31. August bis Freitag, 4. September** in Stans NW verbringen und freuen uns schon heute auf eine bestimmt fröhliche, ungezwungene und gut besuchte Seniorenferienwoche sowie hoffentlich herbstlich-goldenes Wetter in der Zentralschweiz.

Die Preise für Unterkunft, Vollpension und Reise betragen pro Person:  
**Im Doppelzimmer: Fr. 550.–**  
**Im Einzelzimmer: Fr. 620.–**

Dazu kommen auch dieses Jahr nur noch die Kosten für den «Ausgang» und die Ausflüge, da bei allen Mahlzeiten die Tischgetränke bereits wieder miteingerechnet sind.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Weitere Auskünfte für alle Interessierten oder auch telefonische Anmeldungen im Pfarrhaus, Tel. 034 497 11 63.

In den «reformiert.»-Ausgaben vom Juli und August wird jeweils nochmals ein Anmeldealon zu finden sein.

# ANMELDEALON

**Anmeldealon bis 31. Juli einsenden an:**

Stephan Haldemann, Pfarrhaus, Schulhausstrasse 19, 3534 Signau

**Ich/Wir melden uns für die Seniorenferien 2020 an:**

Name
Name
Adresse
Telefon

Einzelzimmer  Doppelzimmer (Zutreffendes ankreuzen!)

**Sieh, wie sie leuchtet,  
wie sie üppig steht,  
die Rose –  
welch satter Duft zu dir  
hinüberweht!  
Doch lose nur  
haftet ihre Pracht –  
streift deine Lust sie,  
hältst du über Nacht  
die welken Blätter in der heissen  
Hand...  
Sie hatte einst den jungen Mai  
gekannt  
und muss dem stillen Sommer  
nun gewähren –  
hörst du das Rauschen  
goldener Ähren?  
Es geht der Sommer übers Land...**

THEKLA LINGEN 1866 – 1931  
DEUTSCH-RUSSISCHE LYRIKERIN